



Strategie Open Government Data 2030

der Stadt Zürich

Beilage 1 zu STRB Nr. 743/2021

Impressum

Herausgeberin

Stadt Zürich

Statistik

Postfach, 8022 Zürich

stadt-zuerich.ch/statistik

T +41 44 412 08 00

14. Juli 2021

Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Ziel	4
1.2	Erläuterungen zu wichtigen Begriffen der Strategie	4
1.3	Entwicklung und Einbettung von OGD in der Stadt Zürich	5
2	Aufbau und Gültigkeitsdauer der Strategie	7
3	Vision und Leitsätze	8
3.1	Vision	8
3.2	Leitsätze	8
4	Handlungsfelder und strategische Ziele	9
4.1	Daten	9
4.2	Organisation und Zusammenarbeit	9
4.3	Infrastruktur und Schnittstellen	10
4.4	Kultur und Kompetenz	11
4.5	Bekanntheit und Wirkung	11
5	Referenzen	12

1 Einleitung

1.1 Ziel

Mit Open Government Data (OGD), dem Öffnen von Datensätzen der Verwaltung ohne schutzbedürftige Inhalte, wird wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mehrwert erzeugt. Alle Personen und Institutionen können damit auf den wertvollen Fundus offener Verwaltungsdaten zugreifen und diesen nutzen. Mit OGD setzt die Verwaltung nicht nur ein Zeichen bezüglich Transparenz, sondern ermöglicht das Entstehen innovativer Dienstleistungen und legt den Grundstein für eine moderne, vernetzte Stadt. Innerhalb der Verwaltung hilft OGD, den Datenaustausch und -zugriff zu vereinfachen, und steigert dadurch die Effizienz.

Die vorliegende Strategie Open Government Data 2030 der Stadt Zürich (OGD-Strategie) beschreibt das langfristige Zukunftsbild, welches die Stadt Zürich mit OGD erreichen will, und definiert die wichtigsten Ziele und Werthaltungen.

1.2 Erläuterungen zu wichtigen Begriffen der Strategie

Open Government Data

Der Begriff «Open Government Data» (OGD) beschreibt den Grundsatz, Datensätze der Verwaltung, die keine schutzbedürftigen Inhalte aufweisen, allen in maschinenlesbarer Form und frei von Nutzungseinschränkungen als offene Verwaltungsdaten verfügbar zu machen. OGD umfasst alle Aktivitäten und Prozesse der Verwaltung im Zusammenhang mit dem Öffnen der Verwaltungsdaten, von der Grundhaltung der Offenheit bis hin zu Prozessen und konkreten Massnahmen.

Offene Verwaltungsdaten

Der Begriff «offene Verwaltungsdaten» umfasst die gemäss dem OGD-Gedanken veröffentlichten Datensätze der Verwaltung. Diese werden im Open-Data-Katalog der Stadt Zürich [1] zur freien Weiterverwendung detailliert beschrieben und veröffentlicht. OGD ermöglicht die Sekundärnutzung dieser bereits bestehenden Datensätze, schafft damit wirtschaftlichen Mehrwert und steigert die Effizienz der Verwaltung. Datensätze werden nicht veröffentlicht, wenn die Veröffentlichung durch eine gesetzliche Regelung ausgeschlossen ist.

Datensatz

Der Begriff «Datensatz» bezeichnet eine thematisch abgrenzbare Sammlung von inhaltlich zusammenhängenden, strukturierten digitalen Daten wie Geo-, Statistik- und Messdaten. Unstrukturierte Daten wie Dokumente, Akten, Unterlagen, Studien, Berichte und Vermerke zählen nicht als Datensatz im Sinne dieser Strategie.

Open by Default

OGD folgt in der Stadt Zürich dem Prinzip «Open by Default». Gemäss diesem Prinzip werden Datensätze der Verwaltung ohne schutzbedürftige Inhalte standardmässig veröffentlicht. Das Prinzip verlangt grundsätzlich eine proaktive Veröffentlichung. Eine Ausnahme ist vorgesehen bei tief priorisierten Datensätzen, bei denen der Data Owner die Veröffentlichung auf Anfrage vorsehen kann.

Data Owner

Data Owner ist die Organisationseinheit, die nach den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen für die Datensätze verantwortlich ist. In der Verwaltung der Stadt Zürich sind dies insbesondere Dienstabteilungen sowie Stab-, Dienst- und Fachstellen, denen der Stadtrat die Kompetenzen einer Dienstabteilung verliehen hat.

1.3 Entwicklung und Einbettung von OGD in der Stadt Zürich

Die Stadt Zürich hat ihre OGD-Initiative 2012 im Rahmen des Legislatorschwerpunkts eZürich als erste Schweizer Verwaltung ins Leben gerufen. Seither kommen national und international stets weitere Akteure hinzu. Mit der «Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019–2023» [2] bekennt sich auch der Bundesrat auf nationaler Ebene zu OGD und spricht sich für eine proaktive Öffnung von Verwaltungsdaten ohne schutzbedürftige Inhalte aus. Heute gibt es in der Schweiz mehrere OGD-Initiativen, neben jenen der Stadt Zürich und des Bundes auch jene diverser kantonaler sowie verschiedener öffentlicher Dienstleister.

Mit STRB Nr. 760/2012 [3] wurden Rahmenbedingungen geschaffen, damit ein OGD-Portal in Betrieb genommen werden konnte. Statistik Stadt Zürich (SSZ) wurde mit den dafür notwendigen Redaktions- und Koordinationsaufgaben beauftragt. Der technische Betrieb wurde an Organisation und Informatik (OIZ) delegiert. Alle übrigen Dienstabteilungen wurden angehalten, aktiv nach Ideen im Sinne von OGD zu suchen und diese zu realisieren.

STRB Nr. 503/2015 [4] ermöglichte die strukturelle Verankerung von OGD innerhalb der Stadtverwaltung durch die Schaffung zweier Gremien: dem strategisch ausgerichteten Steuerungsorgan zu Statistik und offenen Verwaltungsdaten (SO SoV) und dem operativ tätigen Koordinationsorgan (KO SoV).

Mit dem Beschluss der Strategie «Smart City Zürich» (STRB Nr. 998/2018) [5] Ende 2018 wurde die Wichtigkeit offener Verwaltungsdaten als Basisinfrastruktur einer digitalen, vernetzten Stadt unterstrichen und die für die Weiterentwicklung von OGD notwendige Verbindlichkeit zur Datenveröffentlichung nach dem Grundsatz «Open by Default» eingeführt. OGD ist integraler Bestandteil der Smart-City-Initiative der Stadt Zürich geworden und wird innerhalb des Strategie-Schwerpunkts «Digitale Stadt»

(STRB Nr. 165/2019) [6] als Teilbereich gefördert und weiterentwickelt. Mit dem Strategie-Schwerpunkt «Digitale Stadt» hat der Stadtrat überdies den Auftrag erteilt, eine stadtweit gültige Data Governance zu erstellen, die den Umgang mit Daten regeln soll. Die OGD-Strategie beschreibt Teilaspekte davon.

Zentrale Rollen im Thema OGD übernehmen Open Data Zürich (bestehend aus dem Open-Data-Zürich-Team und den OGD-Ansprechpersonen der Data Owner), die Partner OIZ, GIS Stadt Zürich und das Smart-City-Team sowie das Steuerungsorgan und das Koordinationsorgan zu Statistik und offenen Verwaltungsdaten (SO SoV und KO SoV).

Die beiden letztgenannten Gremien überprüfen die Umsetzung von OGD und fördern die Weiterentwicklung. Im Weiteren haben SO SoV und KO SoV den Auftrag erhalten, die vorliegende OGD-Strategie auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen. Der Stadtrat verabschiedete zeitgleich mit der OGD-Strategie auch ein neues «Reglement über offene Verwaltungsdaten» [7]. Dieses regelt die vom Stadtrat gewünschte Umsetzung von OGD – und insbesondere den Grundsatz «Open by Default» – verbindlich und legt die dazugehörigen Abläufe und Verantwortlichkeiten fest. Damit basiert OGD in der Stadt Zürich auf einer rechtlichen Grundlage, die insbesondere datenschutzrechtliche Aspekte von OGD aufnimmt und die Rollen der involvierten Akteure definiert. Die verbindliche Festlegung von Grundsätzen, Aufgaben und Prozessen im Reglement ermöglicht einerseits die schnelle Umsetzung von OGD und verhindert andererseits, dass durch ein unregelmässiges Betreiben von OGD zu Interessens- und Rechtsverletzungen stattfinden können.

2 Aufbau und Gültigkeitsdauer der Strategie

Die Strategie Open Government Data 2030 der Stadt Zürich (OGD-Strategie) gliedert sich in Vision, Leitsätze und strategische Ziele:

1. **Vision:** Die Vision bildet die Basis der OGD-Strategie der Stadt Zürich. Sie repräsentiert das langfristige Zukunftsbild, das als Leitschnur für strategische Entscheidungen dient.
2. **Leitsätze:** Die Leitsätze machen Kernaussagen zu den auf dem Weg zur Vision angestrebten wichtigsten Zielen und den dabei gelebten Werthaltungen.
3. **Strategische Ziele:** Die strategischen Ziele sind längerfristige, grundsätzliche und erfolgskritische Ziele und dienen dazu, den durch Vision und Leitsätze angestrebten Nutzen schrittweise zu realisieren. Die strategischen Ziele werden aus der Vision und den Leitsätzen abgeleitet. Strategische Ziele derselben Thematik werden in Handlungsfeldern zusammengefasst. Für die Umsetzung der OGD-Strategie werden aus den strategischen Zielen wiederum operative Ziele abgeleitet, Erfolgskriterien aufgestellt und passende Massnahmen zu deren Erreichung definiert.

Die OGD-Strategie ist gültig bis 2030. Sie wird bei Bedarf bzw. spätestens per Gültigkeitsende neuen politischen, organisatorischen und technologischen Rahmenbedingungen sowie gesellschaftlichen Werthaltungen oder anderen relevanten Veränderungen angepasst.

3 Vision und Leitsätze

3.1 Vision

Die Stadt Zürich öffnet konsequent ihre Daten

Datensätze, die keine schutzbedürftigen Inhalte aufweisen, sind für alle in optimaler Qualität und Form ohne Nutzungseinschränkung verwendbar. Dadurch fördert die Stadt Zürich Effizienz und Teilhabe. Sie schafft Transparenz und Vertrauen und trägt zur hohen Lebensqualität bei. Sie betrachtet Daten als Basisinfrastruktur für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Die Vision zielt darauf ab, städtische Datensätze allen – also Privatpersonen, Wirtschaft, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung selbst – aktiv zur freien Nutzung und Weiterverwendung zur Verfügung zu stellen.

3.2 Leitsätze

Die Stadt Zürich lebt folgende Werthaltungen:

Die Daten der Stadt Zürich sind offen.

Die Stadtverwaltung veröffentlicht bestehende Datensätze, die keine schutzbedürftigen Inhalte aufweisen, in Form offener Verwaltungsdaten. Sie folgt dabei dem Prinzip «Open by Default». Das Bewusstsein für den Wert von OGD ist innerhalb und ausserhalb der Verwaltung etabliert.

OGD ist Teil der Basisinfrastruktur der Stadt Zürich.

OGD bildet eine wichtige Grundlage für die politische Entscheidungsfindung, für die wirtschaftliche Wertschöpfung und für die Information und Teilhabe der Öffentlichkeit. OGD unterstützt aktuelle und künftige datengestützte städtische Vorhaben und dient auf diese Weise dem Erreichen städtischer Ziele.

OGD in der Stadt Zürich ist ein kontinuierlicher Prozess.

Die an OGD beteiligten städtischen Stellen leben eine Kultur, die offen ist für organisatorische, inhaltliche und technologische Innovationen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung anstrebt. Die Organisation und Zusammenarbeit zwischen dem Open-Data-Zürich-Team und den OGD-Ansprechpersonen der Data Owner ist effizient und qualitätsorientiert.

OGD in der Stadt Zürich lebt von Kommunikation und Kooperation.

Offene Verwaltungsdaten der Stadt Zürich werden im städtischen Open-Data-Katalog erfasst und beschrieben. Über wichtige Aktualisierungen des Bestandes oder über Neuerungen werden alle Interessensgruppen offen informiert. Im OGD-Umfeld pflegt die Stadt Zürich den Austausch innerhalb der Stadtverwaltung, mit der Öffentlichkeit und mit geeigneten Ansprechpartnern auf nationaler und internationaler Ebene. Mit Kommunikationsmassnahmen motiviert und unterstützt Open Data Zürich die Zielgruppen darin, offene Verwaltungsdaten zu nutzen.

4 Handlungsfelder und strategische Ziele

Strategische Ziele sind längerfristige, grundsätzliche und erfolgskritische Ziele. Sie dienen dazu, den in der Vision und in den Leitsätzen angestrebten Nutzen schrittweise zu realisieren. Die Ziele der OGD-Strategie sind in den folgenden Handlungsfeldern zusammengefasst:

- Daten
- Organisation und Zusammenarbeit
- Infrastruktur und Schnittstellen
- Kultur und Kompetenz
- Bekanntheit und Wirkung

4.1 Daten

Offene Verwaltungsdaten sind die zentrale Ressource der städtischen OGD-Aktivitäten. Die Stadt Zürich veröffentlicht Datensätze ohne schutzbedürftige Inhalte. Dabei hält sie sich an Best Practices, Normen und Standards im Bereich von OGD. Insbesondere stellt sie Datensätze in offenen, maschinenlesbaren Formaten und in optimaler Qualität zur Verfügung und pflegt vollständige und aktuelle Metadaten.

Strategische Ziele

- D1 Bestehende Datensätze, welche die Anforderungen an offene Verwaltungsdaten erfüllen, werden laufend und aktiv gemäss dem Prinzip «Open by Default» veröffentlicht. Die Veröffentlichung erfolgt schrittweise gemäss einer durch den jeweiligen Data Owner vorgenommenen Priorisierung. Bei tief priorisierten Datensätzen kann die Veröffentlichung auf Anfrage erfolgen.
- D2 Sämtliche verfügbaren offenen Verwaltungsdaten der Stadt Zürich sind im städtischen Open-Data-Katalog gelistet, mit vollständigen Metadaten beschrieben und durchsuchbar.
- D3 Die Aktualisierung offener Verwaltungsdaten erfolgt in definierten Zeitintervallen und wird in den Metadaten festgehalten.
- D4 Datensätze von Dritten können dank standardisierten Schlüsselattributen und gemeinsamem Vokabular auf einfache Art mit städtischen Datensätzen verknüpft werden.

4.2 Organisation und Zusammenarbeit

Die Organisation und die Ressourcen der Stadt Zürich im Bereich OGD zielen auf eine konstruktive, qualitätsorientierte, effiziente und effektive OGD-Kultur und Zusammenarbeit ab.

Strategische Ziele

- OZ1 Jeder Data Owner hat mindestens eine OGD-Ansprechperson, welche durch die Leitung bezeichnet wird. Die OGD-Ansprechperson ist verantwortlich für die Koordination der OGD-Belange und die Übersicht der Datensätze. Sie steht im Austausch mit dem Open-Data-Zürich-Team sowie den auf Departementsebene verantwortlichen Ansprechpersonen.
- OZ2 Das Open-Data-Zürich-Team unterstützt Data Owner mit diversen Dienstleistungen dabei, Datensätze mit möglichst wenig Aufwand zu veröffentlichen. Es passt seine Dienstleistungen sich verändernden Bedürfnissen an und stellt sicher, dass diese bekannt sind.
- OZ3 Es liegt in der Verantwortung und Kompetenz der Data Owner, die Ressourcen für die Umsetzung der OGD-Strategie in ausreichendem Masse bereitzustellen.

4.3 Infrastruktur und Schnittstellen

Die Stadt Zürich betreibt eine für die effiziente Bereitstellung und Nutzung aller Arten von offenen Verwaltungsdaten geeignete Infrastruktur.

Strategische Ziele

- IS1 Die Stadt Zürich verfügt über eine zeitgemässe und bedürfnisgerechte Infrastruktur für die Bereitstellung aller relevanten Arten von Daten (z.B. Geodaten, statistische Daten, Echtzeitdaten).
- IS2 Neben der Veröffentlichung von Datensätzen ermöglicht die Stadt Zürich den optimalen Datenzugriff mittels zeitgemässer Schnittstellen (z.B. Webdienste, Programmierschnittstellen).
- IS3 Die Bereitstellung von offenen Verwaltungsdaten ist für die Data Owner mit minimalem zusätzlichem Aufwand möglich. Ihnen stehen zu diesem Zweck Prozesse und Werkzeuge zur Verfügung.
- IS4 Für interessierte Personen und Institutionen gibt es einfache Möglichkeiten für das Einspeisen von Rückmeldungen zu offenen Verwaltungsdaten, OGD-Prozessen oder OGD-Dienstleistungen. Die Stadt Zürich verfügt über Prozesse und Hilfsmittel, um diese Rückmeldungen effizient zu verarbeiten und so die Datenqualität zu verbessern und die OGD-Aktivitäten zu optimieren.

4.4 Kultur und Kompetenz

Die Stadt Zürich setzt sich für eine aktive OGD-Kultur ein. Sie veröffentlicht offene Verwaltungsdaten und pflegt den Austausch mit den Nutzenden. Sie geht auf deren Anliegen ein und engagiert sich dafür sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Stadtverwaltung. Mit ihren Aktivitäten fördert sie, dass Mitarbeitende der Stadtverwaltung offene Verwaltungsdaten bereitstellen und diese, genauso wie interessierte Externe, kompetent nutzen können.

Strategische Ziele

- KK1 Die Idee und die Grundsätze von OGD sind innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung etabliert. Bei städtischen Vorhaben, die Datensätze erzeugen oder neu verfügbar machen, wird deren Eignung für OGD systematisch und frühzeitig abgeklärt.
- KK2 Jeder Data Owner pflegt eine Übersicht seiner Daten und beurteilt, welche Datensätze als offene Verwaltungsdaten zu veröffentlichen sind.
- KK3 Open Data Zürich behandelt Anfragen nach Datensätzen wohlwollend und zeitnah.
- KK4 Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie interessierte Personen und Institutionen wissen mit offenen Verwaltungsdaten der Stadt Zürich umzugehen.

4.5 Bekanntheit und Wirkung

Die Stadt Zürich macht ihr OGD-Angebot innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung bekannt und setzt sich dafür ein, dass OGD die angestrebte Wirkung entfaltet.

Strategische Ziele

- BW1 Das Open-Data-Zürich-Team fördert die Nutzung offener Verwaltungsdaten. Es trifft geeignete Massnahmen, um die Nutzung messen zu können.
- BW2 Open Data Zürich unterstützt Kooperationen, Veranstaltungen und nachhaltige Projekte rund um offene Verwaltungsdaten.
- BW3 Das Open-Data-Zürich-Team bringt sich in das nationale und internationale Netzwerk rund um OGD ein. Es setzt sich bezogen auf die eigenen OGD-Aktivitäten für kurze Kommunikationswege und Austausch zwischen allen interessierten Personen und Institutionen ein.
- BW4 Das Open-Data-Zürich-Team informiert interessierte Personen und Institutionen auf geeigneten Kommunikationskanälen (z.B. soziale Medien, Veranstaltungen, Blog) regelmässig über Vorhaben und Neuerungen im Bereich OGD.

5 Referenzen

- [1] Stadt Zürich: Open-Data-Katalog, <https://data.stadt-zuerich.ch>
- [2] Bundesrat: Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019–2023, <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2019/879.pdf>
- [3] Stadtrat von Zürich: STRB Nr. 760/2012 – Statistik Stadt Zürich (SSZ), Organisation und Informatik (OIZ), Erlass von OGD-Policy und Richtlinie, Aufnahme des redaktionellen Betriebs des OGD-Portals per 28. Juni 2012, 20. Juni 2012, https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse/2012/Jun/StZH_StRB_2012_0760.html
- [4] Stadtrat von Zürich: STRB Nr. 503/2015 – Statistik Stadt Zürich (SSZ), Statistikstrategie und offene Verwaltungsdaten Stadt Zürich 2025, Genehmigung und Verbindlicherklärung, 10. Juni 2015, https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse/2015/Jun/StZH_STRB_2015_0503.html
- [5] Stadtrat von Zürich: STRB Nr. 998/2018 – Motion von Martin Luchsinger, Isabel Garcia und 1 Mitunterzeichnenden betreffend Umsetzung einer departementsübergreifenden Smart-City-Strategie, Bericht und Abschreibung, Konzept und Nachtragskredit 2019 für die Umsetzung, 28. November 2018, https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse/2018/Nov/StZH_STRB_2018_0998.html
- [6] Stadtrat von Zürich: STRB Nr. 165/2019 – Organisation und Informatik, Strategie-Schwerpunkt «Digitale Stadt», 06. März 2019, https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/geschaefte-des-stadtrates/stadtratsbeschluesse/2019/Mrz/StZH_STRB_2019_0165.html
- [7] Stadtrat von Zürich: STRB Nr. 743/2021 – Reglement über offene Verwaltungsdaten

